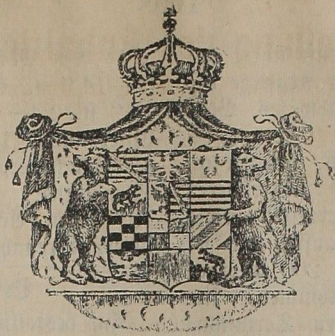


Erscheint

Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Bernburg bei Hrn. C. Bergmann,
für Coswig bei Hrn. C. Menge.



Preis:

Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Jährlich 1½ Thlr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuzzeile

für Inländer 6 Pf.

für Ausländer 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 128.

Dessau, Mittwoch, den 19. August

1868.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben geruhet, den Domainenrath Schöch wegen eingetretener Dienstunfähigkeit vom 1. Juli d. J. ab in Gnaden in den erbetenen Ruhestand zu versetzen.

Bekanntmachung. — Fräulein Ida von Busse von hier ist durch Erkenntniß vom 29. Juli d. J. für unfähig zur Verwaltung ihres Vermögens und zur Vornahme von Rechtsgeschäften erklärt, und ihr der Herr Kreisgerichts-Rath August Pletscher in Zerbst als Zustandscurator zugeordnet worden. Rechtsgeschäfte jeder Art in Vermögensangelegenheiten des Fräuleins von Busse können daher gültiger Weise nur mit dem Letztern eingegangen werden.

Dessau, 10. August 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Neuhoff.

Stechbrief. — Die nachfolgend bezeichneten, im Friererikenhause bei Waldau bisher verwahrten Knaben und zwar:

- 1) Der 14jährige Herrmann Röder aus Dranienbaum und
- 2) der 10jährige Robert Ganzer von hier

sind gestern Abend zwischen 8 und 9 Uhr aus der gedachten Anstalt heimlich entwichen.

Die Knaben sind bei ihrer Entweichung folgendermaßen bekleidet gewesen:

- 1) Röder mit grauer Tuchhose (Militairtuch), grauem leinenen Kittel, weißem Strohhut, rindsledernen Stiefeln, Tuchweste, weißleinenem Hemd, roth mit 182. gezeichnet, (ohne Halstuch);
- 2) Ganzer mit weißer Drellhose, schwarzer Tuchjoppe, weißleinenem Hemd, roth mit 187. gezeichnet, blaubaumwollenen Strümpfen, desgl. gezeichnet, Strohhut, rindsledernen Stiefeln, (sonst ohne Weste und Halstuch).

Es wird um Vigilanz auf die Knaben, event. Anhaltung und schleunigste Benachrichtigung ergebensst erucht.

Bernburg, 17. August 1868.

Herzoglich Anhaltische Kreis-Direction.
Bunge.

Acker-Verpachtung.

Die Herrschaftlichen Acker im Kobelände, in den Breiten rechts und links der Eisenbahn von Dessau nach Köthen und in der spitzen Breite,

ca. 200 Morgen Fläche haltend und zwischen den Ortschaften Alten und Klein-Kühnau in der Feldmark Klein-Kühnau belegen, sollen Mittwoch, den 26. August e., an Ort und Stelle ver-



pachtet werden. Die Zusammenkunft findet auf der Dessau-Köthener Straße, am Abgange des nach dem Rodelande führenden Feldweges, Vormittags um 9 Uhr, statt.

Ferner werden am 27. und 28. August c., ebenfalls an Ort und Stelle, die zur früheren Domaine Törten gehörigen Ackerbreiten rechts und links der Dessau-Leipziger Chaussee und der Feldmark Törten belegen — ca. 200 Morgen — zur öffentlichen Verpachtung kommen. Als Versammlungsplatz für den ersten Termin tag wird die Stelle der Dessau-Leipziger Chaussee bestimmt, wo die Feldmarken Dessau und Törten mit einander grenzen. Der Versammlungsplatz für den zweiten Termin tag wird beim Schlusse der Verpachtung am ersten Tage bestimmt werden. Vor dem Beginn der Termine werden die Verpachtungsbedingungen bekannt gemacht und wird nur vorläufig bemerkt, daß die Parzellen ganz in den bisherigen Abtheilungen zum Ausgebot kommen werden und die Dauer der Pachtzeit auf sechs Jahre festgestellt wird.

Dessau, 14. August 1868.

Im Auftrage Herzogl. Regierung:
Stellbogen.

Bekanntmachung.

Freitag, den 21. August d. J.,

Vormittags 8 Uhr,

wird die Fischereinutzung zc. im Teiche bei Rakau auf 6 Jahre, vom 1. April 1869 bis dahin 1875, unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen im Regierungs-Locale auf dem Herzoglichen Schlosse hier selbst öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Dessau, 10. August 1868.

Der Regierungs-Secretair Reinde.

Verkauf einjähriger Weiden

im Herzoglichen Forstreviere Steckb.

Montag, den 24. August d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

sollen ca. 7 Morgen einjähriger Weidenheger vom sogenannten Sandmann'schen Heger in einzelnen Kabeln an den Meistbietenden zum Grünschnitt verkauft werden. Zusammenkunft im Sandmann'schen Gasthose an der Elbübergfahrt bei Aken.

Zerbst, 12. August 1868.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Zerbst.

Holz-Versteigerung

im Gernroder Forste.

Freitag, den 21. August c., von Vormittags 10 Uhr ab, werden im Forstthause Sternhaus folgende Hölzer versteigert werden.

1) Am Mägdesprung: 10 Stück Linden (8—14" ft., 6—10' l.), 25 Stück Fichten (8—14" ft., 24—48' l.), 100 Stück fichtene große Leiterbäume, 18 Stück dergl. kleine Leiterbäume, 40 Stück dergl. Ziegellatten, 50 Stück dergl. Strohlatten, 1 $\frac{3}{4}$ Schock dergl. Schieberstangen, 16 $\frac{3}{4}$ Rstr. eichen, linden, espen, fichten und kiefern Brennholzer.

Öffentliche Vorladung.

Auf desfallsigen Antrag werden

- 1) die Inhaber des im nachstehenden Verzeichnisses unter A. näher bezeichneten Documentes, so wie alle Diejenigen, welche Rechte daran zu haben vermeinen;
- 2) alle Diejenigen, welche Ansprüche an die im nachstehenden Verzeichniß unter B. aufgeführte, zur Zeit noch ungelöschte Forderungen zu haben vermeinen;
- 3) alle im nachstehenden Verzeichniß unter C. aufgeführten Personen

hierdurch geladen in dem auf

den 5. December d. J.

bis Nachmittags 4 Uhr anstehenden Termine vor hiesigem Herzogl. Kreisgericht in Person oder durch gehörig legitimirte inländische Rechtsanwälte zu erscheinen, um

- ad 1. das betr. Document vorzulegen resp. ihre Ansprüche daran anzumelden und gehörig nachzuweisen und mit den Erschienenen zu verfahren,
- ad 2. um ihre Ansprüche an die resp. Forderungen anzumelden und nachzuweisen und mit den betr. Extrahenten zu verfahren,
- ad 3. um sich über ihre Person gehörig auszuweisen, ihre Erben aber, um sich als solche gehörig zu legitimiren.

Im Ausbleibungsfalle haben

- ad 1. und 2. sie zu gewärtigen, daß mittelst eines am

12. December d. J.,

Mittags 12 Uhr,

zu eröffnenden Bescheides, zu dessen Anhörung sie hierdurch zugleich mit vorgeladen werden, das gedachte Document resp. die etwaigen Forderungen für erloschen und die etwaigen Inhaber des Documentes aller Ansprüche daraus für verlustig werden erachtet werden,

- ad 3. die Ersteren zu gewärtigen, daß sie mittelst des am

12. December d. J.,

Mittags 12 Uhr,

zu eröffnenden Bescheides, zu dessen An-

Hörung sie hierdurch zugleich mit vorgeladen werden, für todt erklärt, und daß das betreffende Vermögen den gehörig angemeldeten und legitimirten nächsten Erben oder event. dem Herzogl. Fiscus überwiesen werden wird.

richtsiegel und Unterschrift glaubhaft ausgefertigt, an hiesiger Gerichtsstelle angeschlagen und in den Anhaltischen Staats-Anzeiger und in die Köthensche Zeitung inserirt worden.

Köthen, 31. Juli 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Rüdike.

Urkundlich ist diese Edictalladung unter Ge-

Verzei ch n i s s.

Nr.	Namen und Wohnort der Ertrahenten.	Bezeichnung u. Datum der Schulddocumente.	Werths-Betrag. <i>Rp. Sgr. d.</i>	Bezeichnung der verpfändeten Grundstücke.	Namen und Wohnort der Schuldner.	Namen der Gläubiger.
A.						
1.	Handarbeiter Gottfried Brösiß zu Libehna.	begl. Abschrift des Adjudicationsbriefs vom 23. Mai 1848.	—	Haus, Zahl 19 zu Libehna mit Hof, Gehöft, Garten, und 1 Morgen 76 □ R. Acker.	Ertrahent.	die Geschwister des Schuldners.
B.						
1.	Gutsbesitzer Carl Barth zu Maasdorf.	Schuldurkunde vom 20. October 1798 und Kaufcontract vom 17. März 1841 resp. vom 9. October 1867.	50	Ganzspännergut, Zahl 52 zu Maasdorf mit Zubehör.	Ertrahent.	die Erben der Wittwe Marie Dorothee Schoch.
2.	Kosfath Carl Albrecht zu Zeundorf.	Kaufcontract vom 29. November 1804 und vom 23. Juli 1846.	150	Kosfathengut, Zahl 9. zu Zeundorf.	Ertrahent.	die Erben des Deconom Johann Christian Albrecht.

Nr.	Namen und Stand der Verstorbenen.	Zeit der Geburt.	Geburtsort.	Zeit der Entfernung.	Vermögens-Bestand.	Letzter bekannter Aufenthaltsort.
C.						
1.	Schneidergesell Wilhelm Ulrich aus Gr. Wülknitz.	—	Gr. Wülknitz.	16 Jahr.	10 Thlr. väterliches Erbtheil.	unbekannt.
2.	unverehelichte Amalie Hummitsch aus Geuz.	—	Geuz.	19 Jahr.	40 Thlr. väterliches Erbe und ein Zufluchtsrecht.	Amerika.
3.	Friedrich Hummitsch aus Geuz.	—	Geuz.	20 Jahr.	Miterbe hinsichtlich der 40 Thlr. der Amalie Hummitsch.	Amerika.
4.	Tischlergesell Ludwig Knopf aus Köthen.	—	Köthen.	seit 1849.	—	Amerika.
5.	August Drawiel aus Preußlich.	—	Preußlich.	12 Jahr.	50 Thlr. väterliches, 10 Thlr. mütterliches Erbtheil.	unbekannt.
6.	Johann Christoph Lehmann aus Drosfa.	—	Drosfa.	seit 1812.	25 Thlr. mütterliches Erbtheil.	unbekannt.

Gerichtlicher Verlauf von Grundstücken.

Das dem Spritfabrikanten Georg Bernsdorf von hier gehörige, vor dem Ascansischen Thore an der Köthen'schen Straße belegene abgabenfreie ca. 41 □ R. große Gartengrundstück (Baustelle) welches zu 800 Thlr. gerichtlich abgeschätzt

worden ist, wird hiermit zur öffentlichen Versteigerung ausgestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf

Freitag, den 28. August 1868,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh



9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor hiesigem Herzogl. Kreisgericht vor dem Deputirten, Herrn Kreisgerichtsrath **Uckermann**, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an dem Grundstücke zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen bei Verlust derselben spätestens vier Wochen vor dem angelegten Verkaufstermine zu melden.

Dessau, 16. Juni 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Neuhoff.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Erbtheilungshalber wird das von dem verstorbenen Einwohner **Johann August Carl Schüler** allhier nachgelassene, in der Kirchstraße unter Nr. 28. belegene **Wohnhaus** mit Nebengebäude und Garten, welches rentenfreie Grundstück zu 495 Thlr. taxirt worden ist, zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden ausgestellt.

Es werden demnach die Kauflustigen mit dem Bemerkten, daß die nach Ablauf des Termins etwa einkommenden Gebote nicht beachtet werden können, hierdurch geladen, in dem auf

den 2. October d. J.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor hiesiger Herzogl. Kreisgerichts-Commission zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hiernächst zu gewärtigen, daß dem besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, der Zuschlag ertheilt werden wird.

Zugleich werden Diejenigen, welche dem hiesigen Gerichte nicht bekannte dingliche Ansprüche, insbesondere Eigenthums-, Miteigenthums- oder Pfandansprüche an dieses Grundstück zu haben vermeinen, bei deren Verlust aufgefordert, sich spätestens binnen 4 Wochen damit zu melden.

Urkundlich ist diese Verkaufsanzeige unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt und mittelst Anschlags an Gerichtsstelle und im Dessauer Staatsanzeiger bekannt gemacht worden.

Dranienbaum, 27. Juli 1868.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) Schurz.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Im Auftrage des Herzogl. Kreisgerichts zu Köthen werden die dem Stellmachermstr. **Schrodel** in **Gerbig** gehörigen, in und bei **Gerbig** belegenen **Grundstücke**, bestehend aus einem Wohnhause mit Zubehör und Separationskabel von 68 Q.-R. und 2 Morgen 11 Q.-R. Magdeb. Gemäß Ucker in den Delsölen, auf welchen an bestimmten jährlichen Abgaben 1 Thlr. Renten an die Herzogl. Landrentenbank zu Köthen haften und welche unter Berücksichtigung der aufhaftenden Lasten und Abgaben auf 1240 Thlr. gerichtlich abgeschätzt worden sind, zur öffentlichen Versteigerung gestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf

Mittwoch, den 2. September d. J.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an die Grundstücke zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen bei Verlust derselben spätestens vier Wochen vor dem angelegten Verkaufstermine zu melden.

Nienburg, 19. Juni 1868.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
Beger.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Das den **Gottfried Altendorfschen Erben** zu **Neundorf** zugehörige, bereits subhastirt gewesene **Wohnhaus**, Gehöfte und Garten, an der Straße auf der Ecke neben **Hartmann** belegen, abgeschätzt auf 1065 Thlr. mit dazu gehöriger Hauskabel, taxirt zu 110 Thlr., wovon jährlich 2 Thlr. 15 Sgr. Rente und Grundsteuer, auch sonstige Abgaben zu entrichten sind, wird, da der Erstehet im Termine am 30. v. Mts. die gelobten Kaufgelder nicht berichtigt hat, hiermit anderweit subhastirt und

der 19. September c.

als Subhastationstermin anberaumt, welcher im Boigt'schen Gasthause zu **Neundorf** Nachmittags 2 Uhr abgehalten werden wird.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in diesem Termine,

welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, zur bestimmten Zeit zu erscheinen, nach Anhörung der Verkaufsbedingungen ihre Gebote auf das subhastirte Grundstück abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht, der Zuschlag erteilt werden wird, wogegen der Bestbietende zur Sicherung seines Gebotes sofort im Termine eine baare Caution von 200 Thlr. in Anhaltischen oder Preussischen Kassenanweisungen zu erlegen hat.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Gericht unbekanntes Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem subhastirten Grundstücke oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust derselben binnen 4 Wochen bei Gericht anzumelden.

Urkundlich ist dieses Subhastationspatent unter Gerichts-Insel und Unterschrift ausgefertigt und gefeslich bekannt gemacht.

Güsten, 4. Juli 1868.
Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) Hädicke.

Bekanntmachung.

Montag, den 24. d. Mts.,
von 6 Uhr Abends an,

soll im Gasthose „zum schwarzen Bär“ in Harzgerode die Anfuhr von 70 Schachtruthen Steine aus dem Bruche Schurre im Forstort Schiebeck nach der Klaußstraße unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich im Wege des Mindestgebotes vergeben werden.

Ballenstedt, 14. August 1868.
Herzogl. Bauverwaltung.
Hummel.

Bekanntmachung.

Die Anfuhr von 40 Schachtruthen Steine zum Thurmbau in Güntersberge aus dem Bruche unweit der Herzoglichen Domaine daselbst soll mindestfordernd vergeben werden. Termin hierzu ist auf

Dienstag, den 25. d. Mts.,

von 11 Uhr Vormittags ab,

im Gasthof „zum schwarzen Bär“ in Güntersberge anberaumt, zu welchem Uebernehmer mit dem Bemerken geladen werden, daß die Bedingungen im Termine bekannt gemacht werden.

Ballenstedt, 14. August 1868.
Herzogl. Bauverwaltung.
Hummel.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Verkauf eines Kossathenguts.

Veränderungshalber soll das dem Nagelschmiedemeister E. Wendel in Quellendorf gehörige Kossathengut mit Haus, Hof, Nebengebäuden und Garten, ca. 6 Morgen Eigenthumsacker mit lebendem und todtm Inventarium Sonnabend, den 29. August d. J., Mittags 1 Uhr im Hause selbst öffentlich meistbietend verkauft werden. Auch werden 8 Morgen Pachtacker mit übergeben. Die Bedingungen werden im Termine selbst bekannt gemacht.

Im Auftrage: Ernst Kieseler.

Vermiethungen und Verpachtungen.

Eine kleine Stube ist zu vermieten und am 1. October d. J. zu beziehen
Breite Straße Nr. 18.

Eine Oberwohnung nebst Zubehör ist zum 1. October zu vermieten
Flößergasse Nr. 39a.

Wall Nr. 4. ist zum 1. October in dem neu erbaueten Hause die Oberwohnung zu vermieten.

Ein oder zwei junge Leute können Wohnung und Kost erhalten

Hospitalstraße Nr. 15.

Hospitalstraße Nr. 18. ist ein Gewölbe mit Wohnung zu vermieten.

Eine Wohnung, aus Stube, Kammer, Küche und sonstigem Zubehör bestehend, ist zum 1. October zu vermieten Neue Reihe Nr. 4.

Zu meinem vor dem Ascanischen Thore zu Dessau belegenen, früher dem Zimmermeister Fr. Meißner gehörig gewesenem Hause sind die Wohnungen in der Bel-Etage und im Parterre zu vermieten und mit dem 1. October d. J. zu beziehen. Der größere Theil der Parterre-Wohnung kann auch schon jetzt bezogen werden. Näheres ist zu erfahren beim Rechtsanwalt Barthels.

Georg Placke.

St. Georgen- u. Leipziger Straßenecke, vis-à-vis der Franzschule, ist zu Michaelis d. J. eine Wohnung aus 2 Stuben, Kammer nebst Zubehör zu vermieten und das Nähere in der Expedition d. Bl. zu erfahren.

Für ein Waarengeschäft wird im Mittelpunkt der Stadt eine Parterre-Localität sogleich oder zum 1. October c. zu miethen gesucht. Adressen werden in der Expedition d. Bl. sub X. erbeten.

Eine Wohnung, bestehend aus Stube, Kammer und Küche, wenn möglich parterre, wird zum 1. October zu miethen gesucht. Adressen nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

Grummet-Verpachtung.

Freitag früh 8 Uhr sollen 15 Kabela Grummet, je 4 Morgen groß, im Unter-Lug verpachtet werden. F. Willendorf.

Sonnabend, den 22. August, Nachm. 4 Uhr, bin ich gesonnen den Grummet im großen Hauicht, 44 Morgen groß, in Kabela zu 3 Morgen, meistbietend zu verpachten.

Friedrich Willendorf.

Acker-Verpachtung.

Die in der Feldmark Törten gelegenen, der Kirche und Pfarre daselbst gehörigen, am 1. October d. J. pachtlos werdenden 110 Mrg. Acker sollen wiederum auf sechs Jahre gegen Meistgebot verpachtet werden. Der Termin dazu, in welchem auch die Pachtbedingungen bekannt gemacht werden, wird

Mittwoch, den 19. August, Nachm. 4 Uhr in der Schenke zu Törten abgehalten werden. Der Kirchenvorstand.

Acker-Verpachtung.

Montag, den 31. d. Mts., Nachmittags 5 Uhr, soll im hiesigen Gasthose der Ackerplan der hiesigen Kirche, 24 Morgen 163 Q. = R. enthaltend, am Wege zwischen Wörbzig und Groß-Wülfnitz liegend, auf 12 Jahre von Michaelis 1869 an, in einzelnen Stücken oder auch im Ganzen gegen Meistgebot verpachtet werden. Die Pachtbedingungen werden im Termin bekannt gemacht werden.

Wörbzig, 17. August 1868.

Der Kirchvorstand.

Unterzeichneter beabsichtigt seine Gattgerechtigkeit zum Adler in Wörlich auf's Neue zu verpachten. Hierauf Reflectirende mögen sich wenden an den Tischlermeister Aug. Bierack in Wörlich.

Verkaufs-Anzeigen.

Chocoladen mit Gewürz oder Vanille, das Pfd. 8 bis 20 Sgr., — Chocoladenpulver, das Pfd. 10 Sgr., — Gesundheits-Chocoladenpulver, das Pfd. 15 Sgr., — entöltes Cacaopulver, das Pfd. 20 Sgr., Cacao in Tafeln, das Pfd. 25 Sgr., Cacaobohnen, gebrannt, das Pfd. 20 Sgr., präparirte Cacaoshalen, das Pfd. 7½ Sgr., empfiehlt die Einhorn-Apotheke.

Sicht- und Rheumatismus-Leidende

mache ich hierdurch auf mein Lager

Lairitz'scher Waldwoll-Watte und Präparate

als die anerkannt wirksamsten Mittel gegen obige Uebel wiederholt aufmerksam. Hunderte von Zeugnissen liegen bei mir zu Jedermanns Einsicht bereit.

Mit Gebrauchsanweisungen stehe ich gern zu Diensten.

Gustav Hinsche,

Zerbster Straße Nr. 20.

Außerdem Niederlage bei Friedr. Schade, Leipziger Straße Nr. 1.

➔ E Pluribus unum, in abgelagerter Waare,

à Mille 19 Thlr.,

à 1/10 Kiste 2 Thlr.,

empfiehlt

Albert Arendt.

Einen Posten frische reife Ananas erwartet, und frisch marinirten Mal, feinsten fetten Schweizer Käse und verschiedene Sorten Essig offerirt

J. C. Vogelmann, Hoflieferant.

Liebig's Fleischextract

ist in 1/2- und 1/4-Pfd.-Dosen stets frisch zu haben bei J. Schindewolf.

Frisch geräucherten Spidaal empfing und empfiehlt J. Schindewolf.

Gute Kochbirnen, die Meke 2 Sgr. 6 Pf., sind zu haben Schloßstraße Nr. 3.

Wegen Mangel an Raum sind 6 gebrauchte Stühle, 2 Bücher- und 1 Eckschränkchen billig zu verkaufen

vor dem Ascan. Thore Nr. 14.

Franzstraße Nr. 11. sind hochstämmige gefüllte Oleander zu verkaufen.

Das Sarg-Magazin

von **Leop. Bilsing,**

Baßgasse Nr. 3,

empfiehlt seinen Vorrath von Särgen, gefehlt und glatt, in allen Größen und Holzarten mit und ohne Beschlag bei billiger Preisstellung.

Auch ist daselbst eine kleine Wohnung vornheraus an eine oder zwei Personen zu vermietthen.

Haarlemer Blumenzwiebeln.

Den geehrten Blumenfreunden zeige ich hiermit den Empfang meiner Haarlemer Blumenzwiebeln an. Preis-Verzeichnisse werden auf frankirte Briefe gratis und franco übersandt. Alle in dem Verzeichnisse aufgeführten Sorten eignen sich zum Treiben und zu den schönsten Gruppen für das Freie. Alle Hyacinthen, Tulpen, Tacetten, Crocus u. werden nur in großen schönen Zwiebeln geliefert, nur einzelne Sorten bringen niemals große Zwiebeln, obgleich eben so schöne Blumen. Zu geneigten Aufträgen empfiehlt sich

Fr. Marr

vor dem Ascanischen Thore.

Das Düngpulver- (Guano-) Lager

von

L. Kaulitz in Dessau

empfiehlt dem landwirthschaftlichen Publikum zum Herbst sein als bewährt befundenes animalisches concentrirtes vervollkommenes

Düngpulver (Guano),

pro Ctr. 3½ Thlr., bei Abnahme von 25 bis 50 Ctr. bedeutend billiger.

Noch zwei Fuder Leimdünger, statt Guano zum Düngen zu verwenden, hat abzulassen
Leop. Moller.

Ungarische Weintrauben,

in diesem Jahre von ausgezeichnete Qualität, empfehle ich

in Original-Probe-Körbchen von 8 bis 10 Pfund à Pfd. 5 Sgr.,

in Original-Körben von 15—25 Pfund à Pfd. 4 Sgr.,

gegen Nachnahme oder Einsendung des Betrages.

Zuckermelonen à Pfd. 5 Sgr., Ananas à Pfund 35 Sgr.

Max Rutschler in Dresden, Schreiberergasse Nr. 18.

Wiederverkäufer finden besondere Berücksichtigung.

Stoll- und Marquisen-Jalousien

aus Eisen- oder Gußstahlblech empfiehlt für Schaufenster und Wohngebäude in neuester Einrichtung
Wilh. Tillmanns in Remscheid.

Neben meinem geruchlosen Lederleim (sogenannten Eölnner und russischen) empfehle ich den jetzt vielfach beliebten flüssigen Leim, für jeden Zweck passend, sehr gut bindend, in Centnern und Pfunden billigt.
Leop. Moller.

Frischer Kalk

ist Freitag, den 21. d. Mts., auf unserer Ziegelei am Ziebigk zu haben.

Graul & Schade.

Eine neumilchende Kuh steht mit dem Kalbe zum Verkauf beim Schuhmachermeister Huhn in Dranienbaum.

50—60 Centner gutes Heu sind zu verkaufen in Groß-Kühnau Nr. 3.

Herrn Carl Hildesheim in Coswig gaben wir Commissions-Lager von unseren Champagner-Weinen.

Fabrik Neuhaus bei Raumburg a. S.
W. F. Bürger & Sohn.

Auf obige Annonce Bezug nehmend, empfehle ich mein Lager von Champagner-Weinen und offerire dieselben zum Fabrikpreise von

- I. Qualität mit 25 Sgr.,
- II. do. = 22½ =
- III. do. = 20 =

Carl Hildesheim

in Coswig.

Verkaufs-Anzeige.

Eine junge neumilchende Kuh (Schwarzschefke) steht mit dem zweiten Kalbe Umstände halber preiswerth zu sofortigem Verkauf
Neumarkt Nr. 13. in Jeknitz.

Anhaltische Landrentenbriefe

in großen und kleinen Appoints, haben wir fortwährend billigst abzugeben.

Carl Fürstenheims Erben in Röthen.

Vermischte Anzeigen.

Freunden und Bekannten hiermit die traurige Nachricht, daß unser guter Vater, Schwieger- und Großvater G. Berl, Montag früh 15 Uhr, nach langer Krankheit sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet Mittwoch, den 19. d. Mts., Nachmittags 4 Uhr, vom Krankenhause aus statt.

Die Hinterbliebenen.

Bei meiner Abreise von Dessau sage ich allen Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl.
Lambert.

400 Thlr. werden zur ersten Hypothek auf ein ländliches, neuerbautes Grundstück mit Garten, ca. 1200 Thlr. werth, zum 1. October d. J. zu leihen gesucht Akazienstraße Nr. 9.

Ein ordentliches Mädchen, wo möglich vom Lande, findet zum 1. October einen Dienst
Zerbster Straße Nr. 43.,
parterre.

Ein ordentliches Mädchen, welches in der Küche und Hauswirthschaft erfahren ist, findet zum 1. October einen Dienst
Hospitalstraße Nr. 29.

Ein ordentliches Mädchen findet zum 1. October einen Dienst, zu erfragen
Hospitalstraße Nr. 68.

Ein älteres zuverlässiges Kindermädchen, welches das Waschen, Nähen und Plätten versteht und gute Zeugnisse aufweisen kann, wird zum 1. October nach auswärts gesucht. Wo? sagt die
Expedition d. Bl.

Eine reinliche Aufwärterin wird zum 1. September gesucht Steinstraße Nr. 56.

Auf der Domaine Burow wird zum sofortigen Antritt ein unverheiratheter Gärtner gesucht.

Eine goldene Brosche mit braunen Steinchen und einer kleinen Kette ist vom Ziebig durch den Georgengarten bis zum Alenschen Thore verloren worden. Der Wiederbringer erhält eine angemessene Belohnung beim

Zimmermeister Jänike.

Ein rothbraunes lebernes Portemonnaie mit gelbem Bügel, einen kleinen Schlüssel, einen Handschuhknöpfer und etwas Geld enthaltend, ist Sonntag, den 16. d. Mts., im Georgengarten, oder auf dem Rückwege nach Dessau bis in die Cavalierstraße verloren worden. Gegen eine gute Belohnung abzugeben in der
Expedition d. Bl.

Am vergangenen Sonnabend ist Abends auf dem Wege von der Brauerei durch die Fichten bis nach der Zerbster Straße ein graumelirter Doppelshawl mit brauner Kante verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine angemessene Belohnung beim Kaufmann Schöck abzugeben.

Ein Wachtelhund, schwarz mit weißer Brust und weißer Schwanzspitze, auf den Namen Mohr hörend, ist am Sonnabend Abend entlaufen. Der Wiederbringer erhält eine gute Belohnung
Mauer Nr. 3.

Ein gefundener Uhrschlüssel kann von dem betreffenden Eigentümer im hiesigen Polizei-Bureau in Empfang genommen werden.

Ein Sonnenschirm ist in meinem Laden liegen geblieben
E. Gemeinhardt.

Die im Hause Steinstraße Nr. 26. nunmehr wieder gut eingerichteten englischen Drehrollen, in geräumigem Local, mit bequemer Einrichtung, stehen jeder Zeit, von früh bis spät Abends, für Jedermann zur Benutzung. Rolltücher werden verabreicht.
Otto Kaulitz.

Ferner halte ich die Federreinigungs-Maschine für die geehrten Herrschaften zur steten Benutzung bestens empfohlen, mit der Versicherung, daß die Federn von allem Schmutz befreit, leicht und gut gereinigt werden.

Otto Kaulitz, Steinstraße Nr. 26.,
im früher Reinicke'schen Hause.

Die Thüringer Kunst-Färberei in Königsee, ausschließlich zum Auffärben und Wiederherstellen feiner Damengarderobe etc. eingerichtet und für solche auf mehreren Ausstellungen,

in Chemnitz mit dem 1. Preise, prämiirt — sucht für hiesigen Platz eine Agentur zu erwerben. Es wollen sich nur solche Personen melden, die sich entweder der Bekanntheit hoher Herrschaften und des feineren Publikums erfreuen, oder deren Geschäfte von denselben viel besucht werden. Offerten mit Angabe von Referenzen besorgt unter der Chiffre H. M. das Annoncen-Bureau von Eugen Fort in Leipzig.

Die Gemälde-Ausstellung des Anhaltischen Kunstvereins
im Herzogl. Orangeriehaue ist täglich von 10 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends geöffnet.

Befanntmachung.

Die in den letztverfloffenen vier Monaten vorgenommenen Revisionen der unter Qualitäts-Controle der Chemischen Versuchs-Station für Anhalt befindlichen Dünger-Lager ergaben folgenden Befund.

1) **Friedrich Laute in Bernburg.**

6. Juni	1500	Etr.	Peru-Guano	13,8 %	Stickstoff	und	12,9 %	Wasser.
=	=	=	aufgeschlossenen Guano	10,6 %	Stickstoff	und	10,0 %	lösliche Phosphorsäure.
10. =	1000	=	Peru-Guano	14,0 %	Stickstoff	und	12,2 %	Wasser.
=	=	=	aufgeschlossenen Guano	9,9 %	Stickstoff	und	10,0 %	lösliche Phosphorsäure.
14. =	900	=	Peru-Guano	14,0 %	Stickstoff	und	11,6 %	Wasser.
=	=	=	aufgeschlossenen Guano	9,9 %	Stickstoff	und	9,9 %	lösliche Phosphorsäure.
25. Juli	3000	=	Peru-Guano	14,3 %	Stickstoff	und	11,5 %	Wasser.
28. =	2500	=	aufgeschlossenen Guano	10,0 %	Stickstoff	und	10,0 %	lösliche Phosphorsäure.
31. =	1500	=	Peru-Guano	13,2 %	Stickstoff	und	13,9 %	Wasser.

2) **Carl Fürstenheims Erben in Köthen.**

15. April	1000	Etr.	Peru-Guano	12,6 %	Stickstoff	und	12,2 %	Wasser.
21. Juli	1800	=	=	12,0 %	=	=	13,4 %	=
23. =	1100	=	=	10,4 %	=	=	10,2 %	lösliche Phosphorsäure.
=	=	=	Chili-Salpeter	97,1 %	salpetersaures Natron	=	16,0 %	Stickstoff.
4. Aug.	200	=	Baker-Superphosphat	20,9 %	lösliche Phosphorsäure.			

3) **Louis Wittig & Co. in Köthen.**

19. April	70	Etr.	Baker-Superphosphat	22,3 %	lösliche Phosphorsäure.			
25. =	1500	=	Knochenkohle-Superphosphat	14,6 %	lösliche Phosphorsäure.			
21. Juni	800	=	=	14,2 %	=			
25. Juli	500	=	Phospho-Guano	19,1 %	lösliche Phosphorsäure	und	3,2 %	Stickstoff.
3. Aug.	200	=	Peru-Guano	12,7 %	Stickstoff	und	14,1 %	Wasser.

4) **Albert Büschel in Gröbzig.**

10. Juni	100	Etr.	Chili-Salpeter	96,4 %	salpetersaures Natron	=	15,9 %	Stickstoff.
6. Aug.	2500	=	aufgeschlossenen Guano	10,2 %	Stickstoff	und	10,5 %	lösliche Phosphorsäure.
10. =	700	=	Knochenkohle-Superphosphat	13,3 %	lösliche Phosphorsäure.			
=	=	=	=	17,3 %	=			

5) **G. Reichmüller in Bernburg.**

4. Juli	500	Etr.	Baker-Superphosphat	19,5 %	lösliche Phosphorsäure.			
=	=	=	Ammoniakal. Superphosphat	4,7 %	Stickstoff	und	14,2 %	lösl. Phosphorsäure.
30. =	1500	=	Baker-Superphosphat	19,7 %	lösliche Phosphorsäure.			

6) **G. L. Ripper in Dessau.**

20. Juli	500	Etr.	Peru-Guano	12,7 %	Stickstoff	und	13,8 %	Wasser.
----------	-----	------	------------	--------	------------	-----	--------	---------

Köthen, 15. August 1868.

Dr. Heidepriem,

Director der Anhaltischen Versuchs-Station.

Norddeutsche

Lebens-Versicherungs-Bank auf Gegenseitigkeit.

Nachdem die Geschäfte der Bank eröffnet worden, bringen wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß wir Herrn R. Hampe in Magdeburg zum General-Agenten für den Regierungs-Bezirk Magdeburg und das Herzogthum Anhalt ernannt haben.

Meldungen zur Uebernahme von Vertretungen werden von demselben entgegengenommen.

Norddeutsche Lebens-Versicherungs-Bank auf Gegenseitigkeit.

Der General-Director: Martin.

Nordbritische Versicherungs-Gesellschaft

North British und Mercantile

in Edinburg u. London
(gegründet 1809)

mit Domicil

Berlin.

Grund-Kapital 13 Millionen Thaler.

Reserve-Fond Ende 1867 17 Millionen Thaler.

Die Gesellschaft schließt Feuerversicherungen jeder Art zu festen und billigen Prämien. — Für Landwirthschaft und Fabriken besonders lokale Bedingungen. — Sicherstellung der Hypotheken-Gläubiger. Bei mehrjähriger Versicherung unter Vorausbezahlung bedeutender Rabatt. Zur Ertheilung jeder wünschwerthen Auskunft, so wie zur Vermittelung von Versicherungs-Anträgen empfehlen sich

Fr. Knoblauch jun.,

so wie nachbenannten Herren Special-Agenten:

Hr. G. Lindau, Cigarrenhandlung in Dessau,	Hr. A. Rolf, Kaufmann in Koflau,
= Günther & Koch, Eisenhandlung in Dessau,	= G. Pober, Strumpfwarenhandl. in Sefnitz,
= E. G. Knorre, Handelsmann in Gr.-Rühnau,	= S. Mahler, Kaufmann in Bernburg,
= W. Busch, Gastwirth in Reppichau,	= Gebr. S. & D. Cohn, Schnittgeschäft in
= C. Kausche, Kaufmann in Harzgerode,	Dranienbaum,
= W. Gottschalk, Kaufmann in Hohn,	= Thiele, Gastwirth in Prosigk.

Ein Stuhl ist hinter der Kaserne gefunden worden. Der sich legitimirende Eigenthümer kann denselben gegen Erstattung der Einrückungsgebühren zurück erhalten

Stiftsstraße Nr. 20.

Ein Schaf ist mir auf der Pötniger Feldmark zugelaufen. Gegen Erstattung der Futterkosten und Insertionsgebühren abzuholen bei Friedrich Moll in Scholtz.

Turnverein zu Dessau.

Sonntag, den 23. d. Mts.,
Landpartie. Versammlung Nachm.
2½ Uhr am Muldthore. Näheres ist
in den Vereinslocalen und durch die
Vorstandsmitglieder zu erfahren.

Dessau, 17. August 1868.

Der Vorstand.

Einladung zum Königschießen.

Den 24., 25. und 26. August findet unser diesjähriges Königschießen statt, wozu wir auswärtige Kameraden und Freunde dieses Festes freundlichst einladen.

Coswig.

Der Schützenvorstand.

Zum Schreibenschießen

Sonntag, den 23. August, ladet ergebenst ein
F. Jungmann in Thurland.

Bertram's Kaffeegarten.

Donnerstag, den 20. August,

Concert für Streichmusik

vom hiesigen Civil-Musikcorps.

➔ Anfang 8 Uhr Abends. ➔

Am Schluß des Concerts

➔ großes Schlacht-Potpourri ➔

mit Kanonenschlägen bei bengalischer Beleuchtung.

Es ladet dazu ergebenst ein

H. Heinrichs.

Robitzsch's Bierhalle.

Mittwoch, den 19. August,

6. Concert im II. Abonnement.

12 verschiedene neue Illuminationen.

Anfang 18 Uhr.

Entrée für Nicht-Abonnementen 2½ Sgr.

Es wird gebeten, die Abonnements-Billets des 2. Abonnements an der Kasse abzugeben.

Zum 3. Abonnement werden neue Billets ausgegeben und liegt eine Liste zur gefälligen Zeichnung an der Kasse, so wie im Locale aus.

Es ladet hierzu ganz unterthänigst ein

F. Ehrenberg.

Robitzsch's Bierhalle.

Freitag, den 21. August,

großes Vocal-Concert,

ausgeführt von dem Herzogl. Theater-Männerchor unter Mitwirkung mehrerer werthen Mitglieder des hiesigen Singvereins, unter Leitung des Herrn Höhne.

Der Ertrag ist zur Vinderung wirklicher Noth eines hilfsbedürftigen, seit einem Jahre kranken Familienvaters bestimmt, und wird, da in keiner Weise Unkosten entstehen, die ganze Einnahme an den Betreffenden ausgehändigt.

Anfang $\frac{1}{8}$ Uhr.

Entrée $2\frac{1}{2}$ Sgr., ohne der Wohlthätigkeit Schranken zu setzen.

Um den hochgeehrten Besuchern Alles zu bieten, wird auch volle Beleuchtung und Illumination des Gartens an diesem Abend stattfinden.

Alles Uebrige wie bekannt.

J. A.: F. Ehrenberg.

Zum Erntekranz

Sonntag, den 23. August, ladet ergebenst ein
G. Schildhauer in M ö st.

Literarische Anzeige.

Soeben in 15. Auflage vollständig erschienen:

Methode Couffaint-Langenscheidt.

(Bestes Hilfsmittel für den Selbst-Unterricht im Franz. oder Engl.) Zu beziehen durch alle Buchh. oder von G. Langenscheidt's Verlags-Handlung in Berlin, Hallesche Straße 17.

Berlin-Anhaltische Eisenbahn.



Vom 1. August c. ab werden während der Sommermonate Billets zu ermäßigten Preisen für II. und III. Wagenklasse auf den Stationen: Coswig, Rosslau, Dessau und Zerbst zu allen fahrplanmäßigen Zügen mit sechstägiger Gültigkeit nach Thale und Ballenstedt ausgegeben, die zur Rückkehr mit allen fahrplanmäßigen Zügen berechnen. — Freigepäck wird nicht gewährt.

Näheres ist bei den betreffenden Bahnhofs-Inspectionen zu erfahren.

Berlin, 24. Juli 1868.

Die Direction.

Wortrathjel

für Beobachter der totalen Sonnenfinsterniß
am 18. August 1868.

Dreisilbig.

1.

Als mich am ersten Schöpfungsmorgen
Der Urgeist lebenspendend schuf,
Da wachte auf, was rings verborgen
Schlief, froh gewedt vom Jubelruf;
All, überall ein Lobgewimmel,
Es sandte heißen Dank zum Himmel.

2—3.

Wer mich trägt, kann es schon ertragen,
Wenn Jhn ein wüster Traum beschleicht,
Weil, Heil Jhm! in Hoffestestagen
Gar bald das düst're Bild entweicht —
Ja, sollte sie zuweilen drücken,
Sie dient doch reich die Stirn zu schmücken.

Das Ganze.

Mögt heut' das seltn' Wunder schauen,
Ihr Astronomen! schärf't den Blick! —
Wir Laien flehen voll Vertrauen,
Blüh' Euch ein günstiges Geschick,
Daß Euch erstrahlt das schöne Ganze
Im ew'gen Himmelsreigentanze. —

Vom Sphärentanz will Knak nichts wissen,
Er wähnt, die Erde stehe still,
Hat sich im Bibeltext verbissen:
Unfinn, was solch ein Pöbellein will! —
Ihr „Galilei's“ müßet ruhig dulden
Die kleinste nicht von Roma's vielen Schulden.

G.

S.

Ein eiserner Ofen mit Rohren ist billig zu verkaufen. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Fremde in Dessau:

Goldener Beutel. Director Bagel a. Hamburg. Gymnasiaß Kandler a. Heidelberg. Gutäbes. Scheffer mit Gemahlin a. Bühlau. Kanzlist Weissenborn nebst Tochter a. Neuhaus. Fabrik. Wschhoff a. Altenburg. Kaufl. Ebers a. Oldenburg. Dietrich a. Lüdenscheid. Lamm u. Dömeland a. Magdeburg. Donath, Cohn und Günther a. Berlin. Weber a. Harburg. Rosenheim a. Schwege. Krebs aus Stendal. Kummer a. Remscheid. Fendius a. Ulm a. Leipzig.

Goldener Hirsch. Frau v. Bülow nebst Jrl. Tochter und Pastor Schucht a. Wernigerode. Fabrik. Beeck aus Schweinfurt. Stud. Thomas a. Jena. Kaufl. Feldner a. Coburg. Strauß u. Henzner a. Leipzig. Lean a. Bremen. Pöhmer a. Nordhausen. Heinrichs a. Mühlhausen. Rabe a. Magdeburg u. Tiemann a. Berlin.

Goldener Ring. Schauspieler Julius u. Pianist Langewisch a. Leipzig. Rentiers Gropius a. Berlin u. Thiele a. Münster. Techniker Liebenau a. Zwickau. Kastellan Zimmermann a. Dortmund. Kaufl. Ganzert nebst Frau und Familie a. Havelberg. Vielesfelder a. Hörde. Hauschild a. Magdeburg. Lungewitsch a. Dorpat. Winckler a. Meerane. Gerson u. Jacsohn a. Berlin. Wartmann a. Minden und Saar a. Chemnitz.

Stellenschaft

Chaler.

Chaler. billigen Prämienherstellung der bedeutenderen Anhalt.

uch jun.,

in Rosslau, waarenhandl. in Bernburg, Schnitzgesch.

Profizt.

affeegarten

20. August,

Streichmusik

Musiktröps.

Abends.

Concerts

Botpourri

Englischer Beleuchtung

ein

H. Heinrichs.

Bierhalle.

19. August,

Abonnement

Illuminationen.

3 Uhr.

Abonnement-Billets

abgegeben.

den neue Billets

zur gefälligen

im Locale aus-

terschänkt ein

F. Ehrenberg.



Todesanzeige. — Freunden und Bekannten melden wir hierdurch mit betrübten Herzen den heute Morgen nach kurzem Krankenlager erfolgten Tod unseres guten Gatten und Vaters, des Tischlermeisters **Leopold Schwertfeger**, in seinem 77. Lebensjahre.

Dessau, 19. August 1868.

Die Hinterbliebenen.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise	Weizen d. Wspl.	Roggen d. Wspl.	Gerste d. Wspl.	Hafer d. Wspl.	Erbsen d. Wspl.	Linzen d. Wspl.	Rapps d. Wspl.	Rüböl d. Ctr.	Spiritus.
Bernburg, 14. Aug.	70-76	55-58	48-54	32-33	—	—	—	—	—
Zerbst, 14. Aug.	72	56	42	30	—	—	—	—	—
Berlin, 18. Aug.	74-88	52-60	42-52	30-35	58-74	—	74-79	9 $\frac{3}{4}$	19 $\frac{3}{4}$
Halle, 15. Aug.	68-70	60	45-52	28	—	72-75	75	—	—
Leipzig, 15. Aug.	70-82	54-60	45-49	32-34	62-66	—	—	9 $\frac{1}{2}$	20
Magdeburg, 18. Aug.	67-74	53-57	48-55	29-30	—	—	—	—	20 $\frac{1}{2}$
Stettin, 17. Aug.	76-85	51-53	45-52	32-34	—	—	—	9 $\frac{1}{2}$	19 $\frac{1}{2}$

Getreide- und Frucht-Preise.

Der Scheffel:	Dessau, 15. Aug.		Röthen, 15. Aug.	
	fl. Sch.	his fl. Sch.	fl. Sch.	his fl. Sch.
Weißer Weizen	3 2 $\frac{1}{2}$	3 5	2 25	2 27 $\frac{1}{2}$
Brauner Weizen	3 —	3 2 $\frac{1}{2}$	—	—
Roggen	2 10	2 15	2 10	2 12 $\frac{1}{2}$
Gerste	1 25	2 —	1 25	1 27 $\frac{1}{2}$
Hafer	1 5	1 10	1 1 $\frac{1}{2}$	1 2 $\frac{1}{2}$
Erbsen	2 25	3 —	—	—
Linzen	—	—	—	—

Auf dem heutigen Marktwaren — Getreidewagen.

Preis der Mahlmege vom 1. August bis 4. Sept. 1868.

	mit dem Buntelgelde	
	6 sgr. 11 pf.	7 sgr. 7 pf.
Vom weißen Weizen	6	7
Vom braunen Weizen	6	7
Vom Roggen	4	4
Vom Gerste	3	3

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 7. Aug.

- 1 Ctr. Weizenmehl Nr. 0. 6 $\frac{1}{2}$ Thlr., Nr. 1. 5 $\frac{3}{4}$ Thlr.
- 1 " Roggenmehl Nr. 0. u. 1. 4 $\frac{1}{2}$ Thlr.
- 1 " Brotmehl (durchgemahlen) 3 $\frac{3}{8}$ Thlr.
- " Roggenkleie 2 Thlr., Weizenkleie 1 $\frac{1}{2}$ Thlr.

Wasserstand der Elbe.

Tag	Wasserstand
Sonnabend, 15. Aug.,	— Fuß 3 Zoll über Null.
Sonntag, 16. Aug.,	— " 3 " " "
Montag, 17. Aug.,	— " 3 " " "
Dienstag, 18. Aug.,	— " 2 " " "

Meteorologische Beobachtungen vom 15. bis 18. August 1868.

	Barometer.			Thermometer.		
	früh	Mittag	Abend	früh	Mittag	Abend
Aug. 15.	336.6	337.0	337.3	+17°	+24°	+21°
" 16.	337.1	336.9	336.2	+16°	+27°	+20 $\frac{1}{2}$ °
" 17.	335.5	334.4	334.0	+17°	+27 $\frac{1}{2}$ °	+22°
" 18.	333.8	333.7	335.0	+18°	+26 $\frac{1}{2}$ °	+21°

- 15. Heiter. NW. NO. N.
- 16. Heiter, etwas windig. O. SO. NO.
- 17. Heiter, doch höhenrauchartig-dunstig. O. SO. O.
- 18. Heiter, windig, höhenrauchartig-dunstig, Ab. spät Wetterleuchten. SO. SO. S.

Temperatur der Fluss- und Wellenbäder am 19. August: 20°.

Redaction und Druck von H. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

Cours-Anzeiger.

	Stückf.	haben	zu	lassen
Berlin, den 18. August.				
Preuß. Staats-Schuldscheine	3 $\frac{1}{2}$	—	—	83 $\frac{1}{2}$
Prämien-Anleihe 1855	3 $\frac{1}{2}$	—	—	119 $\frac{3}{4}$
Preuß. Friedrichsd'or	—	—	—	113 $\frac{3}{8}$
Louisd'or	—	—	—	111 $\frac{1}{2}$
Berlin-Anhaltische Eisenbahn-Actien	4	—	—	202 $\frac{1}{2}$
do. Priorität	4	—	—	91 $\frac{1}{2}$
Halle-Thüringen	5	140	—	—
do. Priorität	4	—	—	87 $\frac{1}{2}$
Niederschlesisch-Märkische	4	88 $\frac{3}{4}$	—	—
do. Priorität	4	—	—	87 $\frac{1}{2}$
Köln-Minden	4	—	—	123 $\frac{1}{2}$
do. Priorität	4 $\frac{1}{2}$	—	—	98 $\frac{1}{2}$
do. do.	5	—	—	—
Potsdam-Magdeburg	4	—	—	192 $\frac{1}{2}$
do. Prioritäts-Obligat.	4	—	—	88 $\frac{3}{4}$
Braunschweiger Bank-Actien	4	—	—	106 $\frac{1}{2}$
Weimariſche Bank-Actien	4	—	—	90 $\frac{1}{2}$
Thüringer Bank-Actien	4	—	—	71 $\frac{1}{2}$
Anhaltische Prämien-Anleihe	3 $\frac{1}{2}$	—	—	96
Anhalt-Dessauische Credit-Actien	4	—	—	2 $\frac{1}{2}$
Deutsche Continental-Gas-Actien	5	—	—	159 $\frac{1}{2}$
Anhalt-Dessauische Landesbank-Actien	4	89	—	—
Leipzig, den 17 August.				
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien	4	290	—	—
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien	4	—	—	219
Leipziger Bank-Actien	3	—	—	119
Anhalt-Dessauische Landesbank-Actien	4	—	—	—

